



An die Bezirksvertretung für
den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

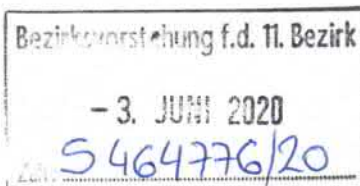
Antrag

betreffend Integrationsspielplatz im Gasometervorfeld

Die zuständigen Stellen mögen ein Konzept für einen Integrationsspielplatz in Simmering (Gasometervorfeld) erstellen.

Begründung

Im Zuge der Kommission für Schulen, Kindertagesheime, Jugend und Soziales wurde über die Anschaffung von behindertengerechten Spielgeräte beraten. Die Mitglieder der Kommission empfehlen, neben der Anschaffung einzelner Spielgeräte für unterschiedliche Spielplätze, die Ausarbeitung eines eigenen Integrationsspielplatzes im Bereich des Gasometervorfeldes.



KO Patrick Horn

Kokoll Susanna
BR Susanna Kokoll

KO Patrick Zöchling

KO Wolfgang Kieslich
KO Christiane Körner



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Antrag

zur Ausweitung auf flächendeckende Parkraumbewirtschaftung in Simmering, ausgenommen jene Flächen, die nach den Verordnungen nicht möglich sind.
Vor Umsetzung der Parkraumbewirtschaftung ist in den Bezirksgremien (z.B. Präsidiale) über die Ausdehnung und Ausnahmen Einvernehmen herzustellen.

Begründung:

Aufgrund des Evaluierungsberichtes (April 2020) zur Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung in Simmering, in dem festgestellt wird, dass eine Erweiterung notwendig ist, müssen nun auch dementsprechend die Weichen für die Ausweitung gestellt werden. Es soll für Flächen, die rechtlich ausgenommen sind, unbedingt eine gesonderte Lösung gefunden werden.



KO Patrick Horn



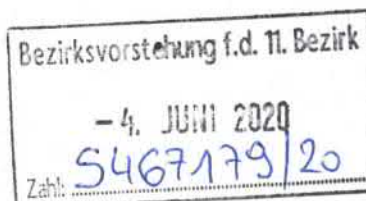
BR Werner Thalmayr



KO Patrick Zöchling



KO Wolfgang Kieslich





22.05.2020

Freiheitliche Partei Simmering

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Bezirksvorstellung f.d. 11. Bezirk
- 3. JUNI 2020
Zahl: 5464997/20

Resolution

Die Bezirksvertretung Simmering spricht sich für die Einführung eines Telenotarztes in Wien aus.

Begründung:

Zeit ist ein lebensrettender Faktor bei der Erstversorgung von Notfallpatienten. Da aufgrund von Notarztmangel in Wien, Notärzte oftmals länger zum Berufungsort unterwegs sind, würde das neue System eine rasche, effiziente Erstversorgung aufweisen und damit die Überlebenschancen von kritischen Patienten erhöht werden. Beim Telenotarzt kann der am Berufungsort ersteintreffende Notfallsanitäter über ein Headset und einer Kamera, auf Knopfdruck lebensrettende Anweisungen eines Notarztes aus der Leitstelle bis zum Eintreffen des mobilen Notarztes erhalten und ausführen. Dabei werden wichtige Vitalfunktionen ebenfalls an den Telenotarzt übertragen, um die Situation bestmöglich beurteilen zu können. Auch bei einer Krise, wie beispielsweise einer Pandemie, können über Telenotärzte große Menschenanzahlen innerhalb kürzester Zeit und ohne Ansteckungsrisiko des Arztes ferndiagnostiziert werden. Eine entsprechende Resolution wurde bereits 2018 eingebracht, jedoch von der MA70 als nicht notwendig erachtet. Aufgrund der derzeitigen COVID-19 Situation, möchten wir erneut auf die Dringlichkeit einer Umsetzung hinweisen.

Weitere Informationen: <http://www.telenotarzt.de> sowie die Aussendung der MA70 vom 16.03.2018: <https://www.wien.gv.at/presse/2018/03/16/ma-70-leitstelle-der-berufsrettung-seit-ueber-zehn-jahren-mit-einem-oberarzt-besetzt>

[Handwritten signatures in blue ink]

[Additional handwritten signatures]

22.05.2020

BR Cornelia Bauernhofer
BR Sonja Bauernhofer

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen, gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen mögen den Gehsteig im Bereich Mautner-Markhof-Gasse 69-73 auf bauliche Sanierung überprüfen.

Begründung:

Der Gehsteig in diesem Bereich ist aufgrund des Unkrauts sowie seiner derzeitigen Beschaffenheit in sehr schlechtem Zustand.



Bezirksvorstellung f.d. 11. Bezirk
- 3. JUNI 2020
Zahl: 5465007/20



BR Cornelia Bauernhofer

BR Sonja Bauernhofer



BV-Stv. Katharina Krammer
KO Patrick Horn
BR Alfred Krenek

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die Magistratsabteilungen 28 und 46 werden ersucht, ein Projekt für einen Schutzweg, einer Mittelinsel und Verlegung der Autobushaltestelle 15A, von der Grillgasse # Am Kanal, zur Grillgasse # Herbortgasse zu erstellen. Um Zuweisung in die Verkehrskommission wird gebeten.

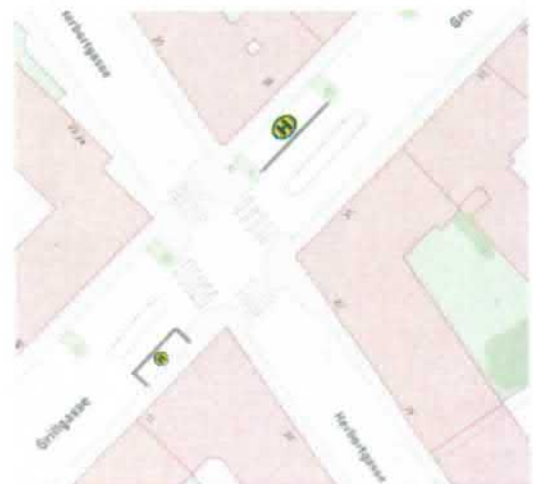
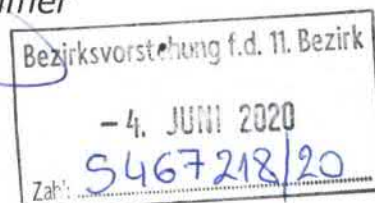
Begründung:

Da die MA 46 einen Schutzweg auf der Kreuzung Grillgasse # Herbortgasse, aufgrund der Autobuslinie 15A ablehnt (lt. Wiener Linien gibt es bei einen Linienautobus, keinen Schutzweg auf freier Strecke), soll der Schutzweg durch die Installierung einer Mittelinsel und Haltestellen der Autobuslinien 15A verlegt werden. Damit befände sich die Autobuslinie 15A nicht mehr auf freier Strecke. Da im Bereich der Hörbigergründe viele neue Wohnungen entstanden sind und sich unter den neuen Bewohnern viele Schulkinder befinden, wären diese Maßnahmen zum Schutze dieser unerlässlich.

BV-Stv. Katharina Krammer

KO Patrick Horn

BR Alfred Krenek



22.05.2020

BR Alfred Krenek

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Der unterfertigte Bezirksrat der Freiheitlichen Partei stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen werden ersucht, eine Radverkehrsanlage (abgetrennt vom motorisierten Verkehr) in der Mylius-Bluntschli-Straße zu errichten.

Begründung:

Da im hinteren Bereich des Zentralfriedhofes der Anschluss an das Radwegenetz „Sofie-Lazarsfeld-Straße“ fehlt und dieser Bereich sich für einen Eigenständigen Radweg, ohne Parkplatzvernichtung anbietet, sollte dieser neben der Fahrbahn errichtet werden.



BR Alfred Krenek

Bezirksvorsteherung f.d. 11. Bezirk
- 3. JUNI 2020
Zahl: S 465019/20



22.05.2020

BR Harald Nepras
BR Stephan Promont

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen, gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

Antrag

Die amtsführende Stadträtin für „Stadtentwicklung, Verkehr und Klimaschutz“ wird ersucht, die Ampelanlagen mit manueller Bedarfsschaltung durch automatisierte „Smarte Ampeln“ zu ersetzen.

Begründung:

Die derzeitige COVID-19 Situation verdeutlicht die Wichtigkeit von Hygienemaßnahmen im alltäglichen Leben. Ampelsignalanlagen für Fußgänger mit manuellen Bedarfsschalter sind eine Keimfalle und sollten aus dem Stadtbild verschwinden. Die von der TU Graz und MA33 entwickelten „Smarten Ampeln“ erkennen nicht nur automatisch Personen, sondern auch, ob ein tatsächlicher Querungswunsch besteht. Des Weiteren reagiert das Ampelsystem auf die Verkehrssituation und verbessert dadurch den Verkehrsfluss. Auch können Geschwindigkeitsempfehlungen an Autofahrer über GPS gesendet werden um „grüne Wellen“ zu nutzen. Dadurch sollen Staus und CO2-Emissionen reduziert und aufgelöst werden. Ebenso werden Wartezeiten an den Ampeln für Fußgänger, je nach Verkehrssituation, reduziert. Besonders eigenen würde sich die Ampel im Bereich der A23 Anschlussstelle St. Marx, um Rückstaus nach Simmering und lange Wartezeiten an den Lichnanlagen zu minimieren.

Weitere Infos: <https://smartcity.wien.gv.at/site/smarte-ampeln/>


BR Harald Nepras


BR Stephan Promont

